

Musterhafte Holzexponate

Baumuster-Centrale

Zürich Seit 1935 können sich Architekten und Planer in der Baumuster-Centrale an der Weberstrasse 4 in Zürich praxisnah über Baumaterialien informieren. In der interessanten Sammlung ist der Baustoff Holz untervertreten – was der Geschäftsleiter Werner K. Rüeegger bedauert.

SUSANNA VANEK



Werner Rüeegger, Geschäftsführer der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich, zeigt einige Parkettmuster.

Foto: Susanna Vanek

Ein Architekt möchte sich in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich über neue Bodenbeläge informieren. Wie fühlt sich Kork an, welche neuen Teppiche gibt es, welche Eigenschaften haben sie und wie sieht welches Parkett aus, das sind seine Fragen. Auf drei Geschossen der Centrale findet er sehr viele Materialmuster. Informationen zu ihnen erhält er auf zwei Arten. Entweder mittels Prospekten, oder er fotografiert den auf der Rückseite angebrachten Data-Matrix-Code mit dem Smartphone, wonach er auf sein Handy alle relevanten Informationen erhält. Diese kann er abspeichern um sie später im Büro noch besser studieren zu können. Nicht nur Architekten nutzen diesen Service gerne, sondern auch Studierende oder Berufsschüler. «Wir sind keine Konkurrenz zur Bauarena in Volketswil», sagt der Geschäftsleiter Werner K. Rüeegger, «unsere Angebote ergänzen sich. Wir zeigen Baumaterialien zu Rohbau Ausbau nach BKP 1 und 2 und nichts anderes.» Das Motto sei es, eine erlesene Vielfalt auf wenig Raum zu bieten. Prototypische Konstruktionen füllen den Raum zwischen den riesigen Korpusen, mittlerweile sind über 500 Muster im Internet erfasst und können abgefragt werden. Wichtig ist beim Rundgang, dass Baumaterialien entdeckt und «be-griffen» werden können.

Die Herstellerfirmen sind jeweils auf der Rückseite der Exponate notiert, sie stehen nicht im Vordergrund. Die Ausstellenden sind Mitglieder der Genossenschaft Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. Unter den Exponaten befinden

sich einige innovative Materialien. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass diese in der Folge einen Durchbruch geschafft haben. Aktuell fällt ein biologisch abbaubarer Kunststoff auf, der zu 60 Prozent aus Holz und Papier besteht.

Es dürften mehr sein

Was Rüeegger etwas schmerzt: Gerne würde er seinen Besucherinnen und Besuchern mehr grosse Muster aus einheimischem Holz zeigen. Er ist diesbezüglich auch schon bei der Lignum, die Mitglied der Genossenschaft ist, vorstellig geworden und wartet geduldig. Die Schweizer Baumuster-Centrale Zürich gibt es seit 75 Jahren, bis vor wenigen Monaten war sie an der Ecke Talstrasse-Börsenstrasse beheimatet. Ende September 2010 bezog sie neue Räumlichkeiten im «Weberhaus» an der Weberstrasse 4, 8004 Zürich.

Interessante Ausstellung

Neu findet eine Reihe mit Fachreferaten unter dem Titel «Konkret» über Mittag statt. Die Teilnahme ist kostenlos, das veranstaltende Unternehmen offeriert eine «Brownbag». Noch bis zum 1. April 2011 gewährt die Ausstellung «Einblicke» einen Überblick über moderne Baustoffe und erneuerbare Energien. Gezeigt wird etwa, wie historische und denkmalgeschützte Gebäude innen ohne grössere Platzverluste gedämmt werden können. Daneben findet man biologische Materialien wie Dämmplatten aus Gras. Direkt vor Ort kann der U-Wert von verschiedenen Wärmedämmungen anhand eines interaktiven Moduls

EDITORIAL



Der Ständerat hat in diesen Tagen unseren Baustoff gestärkt, indem er die Berücksichtigung der CO₂-Senkenleistung von verbaumtem Holz auf eine gesetzliche Grundlage gestellt hat.

Das nützt der Umwelt und den Betrieben der Baubranche, deren Verbände sich denn auch stark dafür eingesetzt haben, dass die Schweiz mit Hilfe des Holzes ihre Klimaziele in der Schweiz erfüllt und keine Kompensationen im Ausland leistet.

Die Ausgangslage für den Holzbau ist aber nicht hinsichtlich des Klimaschutzes gut. Da wäre zum Beispiel das Stichwort «verdichtetes Bauen». Der Holzbau erlaubt es optimal, sanierungsbedürftige Dächer zu neuem Wohnraum umzubauen. Manche andere Perspektive, die sich dem Holzbau eröffnet, wird nicht so breit diskutiert. Die Schweizer

Hotels verfügen zum Beispiel über eine zu geringe Anzahl Zimmer, um rentabel sein zu können. Sie müssen also anbauen, und das möglichst, ohne dass der Hotelbetrieb für eine längere Zeit beeinträchtigt wird. Hier bietet sich der Holzbau an. Dass der Holzbau diese Chancen nutzen kann, dafür sorgen nicht zuletzt neue innovative Produktionsanlagen. Wir stellen Ihnen eine solche, die SPM2, die von Hans Hundegger Maschinenbau GmbH hergestellt wird, auf der Titelseite und auf den Seiten 12 und 13 vor. Was uns dabei gefreut hat, ist, dass ein Schweizer Unternehmen unter den ersten Betrieben ist, die diese Anlage in Betrieb nahmen. Die Schweiz ist eben innovativ.

SUSANNA VANEK
CHEFREDAKTORIN

verglichen werden. An der Ausstellung beteiligt sich die Geschäftsstelle Energie-Coaching der Stadt Zürich mit.

WEB-LINKS

Weitere Infos zur Baumuster-Centrale Zürich finden Sie im Internet unter:
– www.baumuster.ch

Impressum Schweizer Holzzeitung

Erscheinungsweise: 22-mal jährlich (davon 4 Doppelausgaben)
123. Jahrgang
Druckauflage: 8000 Ex.
Total verkaufte Auflage: 1328 Ex.
(WEMF/SW-beglaubigt)

Verlag

Holzmann Medien Schweiz GmbH
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 483 54 00, Telefax 056 483 54 09
Internet: www.holz-portal.ch

Redaktion

Holzmann Medien Schweiz GmbH
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil
Chefredaktion: Susanna Vanek
Telefon 056 483 54 02

redaktion@s-h-z.ch

(Texte: Word, Bilder: JPEG)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Bruno Holenstein, Sandro Portmann

Redaktions-Beirat

Internet: www.holz-portal.ch

Abonnement-Service

Holzmann Medien Schweiz GmbH
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 483 54 35, Fax 056 484 54 99
E-Mail: abo@s-h-z.ch

Fr. 120.– jährlich, Ausland zuzügl. Porto
Einzelpreis Fr. 6.30

Inseratenverwaltung/Anzeigenleitung

Juliane Merz

Holzmann Medien Schweiz GmbH
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 483 54 01

E-Mail: juliane.merz@s-h-z.ch

Inserate 1/1 Seite 4c: Fr. 3500.–
1/2 Seite 4c: Fr. 2040.–, 1/3 Seite 4c: Fr. 1800.–
1/4 Seite 4c: Fr. 1330.–, 1/8 Seite 4c: Fr. 1010.–

Die Schweizer Holzzeitung ist Mitglied in der Fachzeitschriften-Kombination «BRANCHENLEADER»